

Selbstbildnis



Weitere Titel	Porträt Georg Kolbe
Samlungsbereich	Plastik
Künstler*in	Georg Kolbe
Dargestellte Person	Georg Kolbe
Datierung	1933 (Entwurf)
Material/Technik	Bronze
Maße	31,5 cm (Höhe)
Inventarnummer	P128
Literaturhinweis	Ursel Berger: Georg Kolbe. Leben und Werk, mit dem Katalog der Kolbe-Plastiken im Georg-Kolbe-Museum, Berlin 1990, Kat. Nr. 148
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Werkverzeichnis-Nr.	W 33.022
Fotograf*in	Markus Hilbich, Berlin
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Text

1925 hatte Georg Kolbe ein erstes Selbstbildnis geschaffen (Inv.-Nr. P127). Das acht Jahre später entstandene Porträt unterscheidet sich deutlich vom früheren. Diesmal wird nicht ein schlanker, nervös modellierter Kopf gezeigt, sondern ein massiger Schädel, dessen schwere Form noch durch den breit angeschnittenen, kurzen Hals betont wird. Porträtfotos zeigen, dass Kolbes Züge sich in jenen Jahren in vergleichbarer Weise geändert hatten. In seinem zweiten Selbstbildnis charakterisierte sich Kolbe als einen Mann von Entschlossenheit und Durchsetzungsvermögen, aber auch Schwermut klingt an.